

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 15.01.2024

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion Unabhängige
Bürger, Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Telefon: (03 85) 545 29 66

**Antrag
Drucksache Nr.**

01160/2024

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Schaffung von Ruheräumen zum Stillen und Wickeln

Beschlussvorschlag

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
 - a) in der Landeshauptstadt familienfreundliche Rückzugsorte für Mütter zu schaffen, damit diese ihre Kinder in Ruhe stillen und wickeln können. Das Citymanagement soll bei der Findung von öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen einbezogen werden. In diesem Zusammenhang sollen Gespräche u.a. mit Händler, Gastronomen und Institutionen mit dem Ziel geführt werden, dass diese Rückzugsorte zur Verfügung stellen.
 - b) Gespräche mit potentiellen Partnern oder Sponsoren zu führen mit dem Ziel, dass diese Stillsessel und Wickeltische für das Projekt zur Verfügung stellen.
2. Eine Plakette an den entsprechenden Einrichtungen soll die familienfreundlichen Stillmöglichkeiten kenntlich machen.
3. Die entsprechenden Rückzugsorte zum stillen und wickeln sollen im „Schweriner Familien ABC“ sowie auf der Homepage der Landeshauptstadt aufgenommen werden sowie ggf. in weiteren Familiennetzwerken.
4. Der Stadtvertretung ist spätestens bis zur Septembersitzung 2024 über die Umsetzung zu berichten.

Begründung

Es gibt nur wenige Möglichkeiten in Schwerin, sein Kind in Ruhe zu stillen. Schwerin als Landeshauptstadt sollte als stillfreundliche Kommune Vorbildfunktion entfalten.

Erfurt beispielsweise will künftig Müttern mehrere Räumlichkeiten vorrangig in der Innenstadt bieten, an dem sie ihr Baby ungestört stillen können. Auch Fläschchen gebende Väter sind angesprochen. Dafür schließt sich Erfurt dem bundesweiten Leitbild der stillfreundlichen Kommune an. So ist es dort u.a. möglich in der Stadtbibliothek, in der Buchhandlung und auch in gastronomischen Einrichtungen Kinder in einer angenehmen ruhigen Atmosphäre zu stillen. Auch viele andere Kommunen im Bundesgebiet, wie z.B. die Stadt Troisdorf, Dortmund, Coesfeld oder auch Bad Säckingen gehen mit positiven Beispielen voran.

Entsprechende Plaketten in den öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen sollen auf die Möglichkeit des Stillens hinweisen. Sowohl Einheimische als auch Touristen unserer Stadt profitieren von diesem zusätzlichen Angebot. Zusätzliche Werbung im „Familien-ABC“ und auf der Homepage der Landeshauptstadt sollen darauf aufmerksam machen. Eine Ausweitung auf weitere Familiennetzwerke und Familienzeitschriften ist denkbar.

Durch das akquirieren von Partnern und/oder Sponsoren wird der städtische Haushalt nicht belastet.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender Fraktion Unabhängige Bürger

gez. Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN